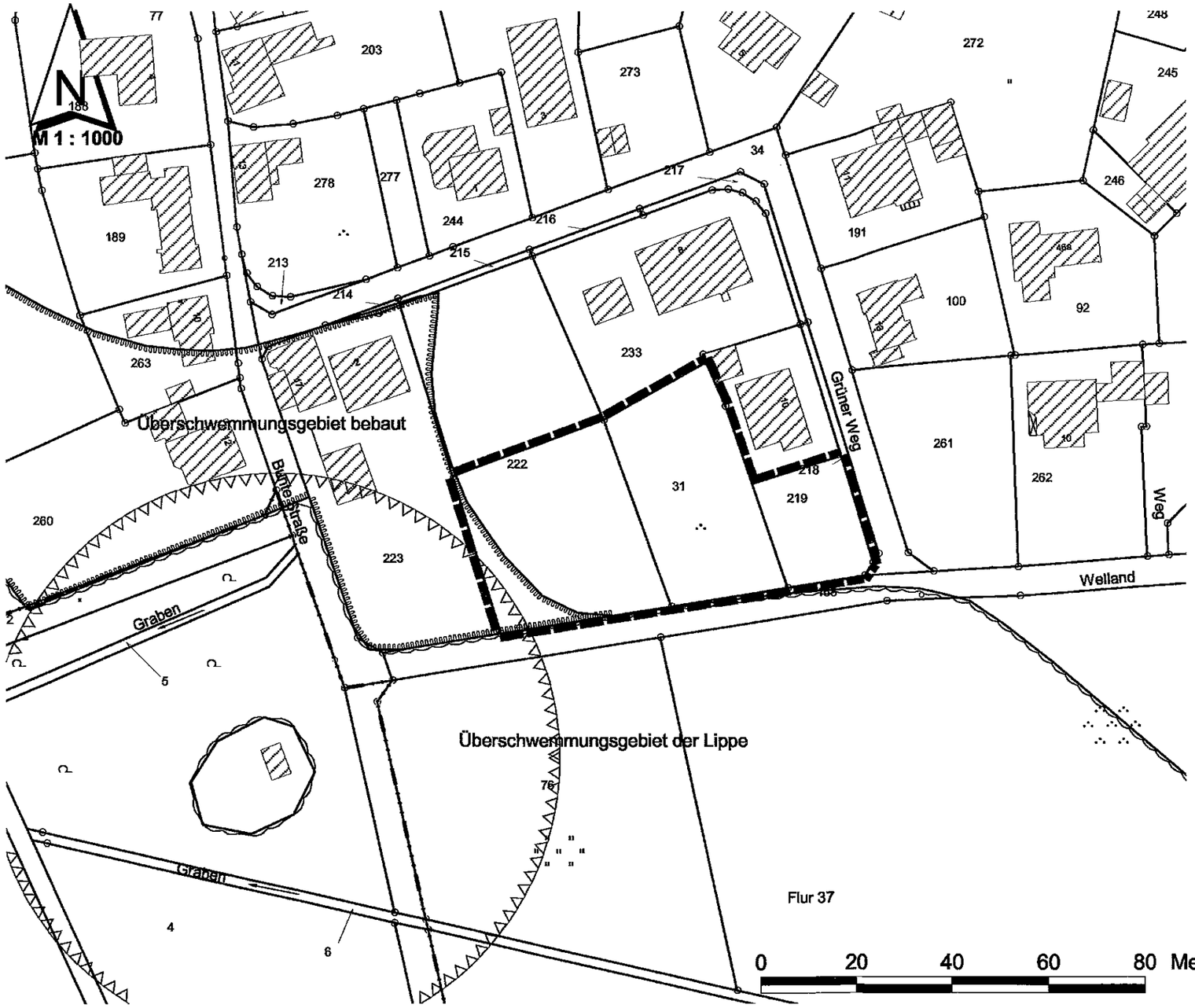
GEMEINDE LIPPETAL ORTSTEIL LIPPBORG



Ergänzungssatzung der Gemeinde Lippetal

über die Festlegung der Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Lippborg im Bereich der Straße "Welland"

vom 03.08.2007

Aufgrund des § 34 Abs. 4, Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1818) und des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GVNW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Ersten Teils des Gesetzes vom 3. Mai 2005 (GV. NRW. S. 498) hat der Rat der Gemeinde Lippetal in seiner Sitzung am 18.06.2007 folgende Ergänzungssatzung beschlossen:

§ 1

Mit der Ergänzungssatzung werden die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Lippborg erweitert, wobei Außenbereichsflächen nördlich der Straße "Welland" mit einbezogen werden.

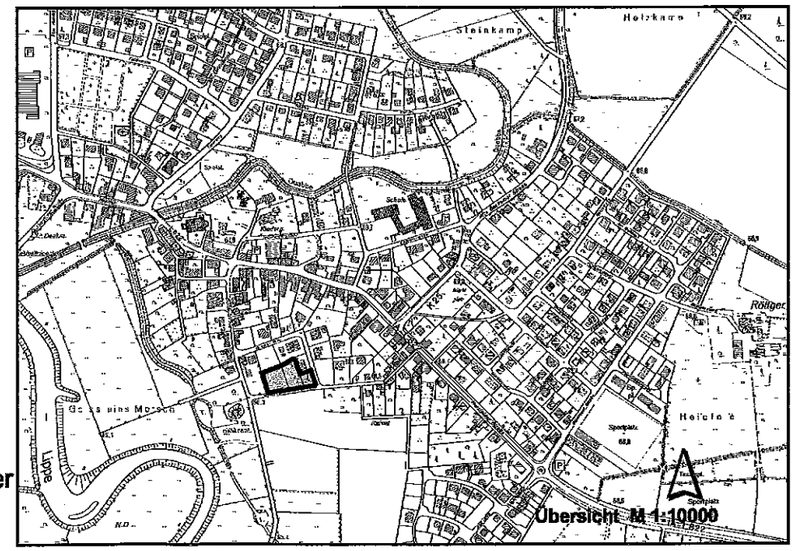
Die genaue Abgrenzung ist aus dem beiligenden Lageplan, der Bestandteil dieser Satzung ist, zu ersehen.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Lippetal den 02.08.2007

Bürgermeister



Rechtsgrundlagen

§ 34 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414). Zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1818).
§ 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GVNW 1994, S. 666). Zuletzt geändert durch Artikel 1 des Ersten Teils des Gesetzes vom 3. Mai 2005 (GV. NRW. S. 498).

Nachrichtliche Übernahmen

Überschwemmungsgebiet
§ 31 b Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ist zu beachten.

Immissionsschutzbereich,
der von einer Wohnnutzung freizuhalten ist.

Festsetzungen der Satzungsänderung

Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils gem. § 34 Abs. 4,Nr. 3 BauGB (Ergänzungsbereich)

GRÜNFLÄCHEN gem. § 9 (1), Nr. 15 BauGB
Die privaten Grünflächen sind gärtnerisch anzulegen und mit heimischen Gehölzen zu begrünen. Je angefangene 400 qm Grundstücksfläche ist ein hochstämmiger Obstbaum anzupflanzen. Die Gestaltung der Einfriedigungen ist in Form von lebenden Hecken vorzunehmen. Als Ergänzung sind Holz- oder Metallzäune zulässig.

Entwurf und Anfertigung Kreis Soest, Abt. Kreisentwicklung Stand: Okt. 2006

GEMEINDE LIPPETAL
ORTSTEIL *LIPPBORG*

ERGÄNZUNGSSATZUNG

FÜR DEN IM ZUSAMMENHANG BEBAUTEN ORTSTEIL